

31. März 2017/kb31

Tag des offenen Denkmals in Hamburg vom 8. bis 10. September 2017

Denkmaleigentümer können ihre Objekte jetzt zum Tag des offenen Denkmals 2017 anmelden



Unter dem Motto „Macht und Pracht“ findet vom 8. bis 10. September 2017 der Tag des offenen Denkmals in Hamburg statt. Geplant ist ein vielfältiges Programm aus Rundgängen, Vorträgen sowie Kultur- und Familienangeboten, das die Hamburger Denkmäler im Fokus hat. Interessierte Denkmaleigentümer und -eigentümerinnen sowie Nutzer und Nutzerinnen, die Einblicke in ihre Denkmäler gewähren wollen, können bis zum 15. April 2017 beim Denkmalschutzamt und der Stiftung Denkmalpflege Hamburg geeignete Vorschläge für eine Beteiligung am Programm unterbreiten.

Kultursenator Dr. Carsten Brosda: „Hamburg hat eine sehr facettenreiche Denkmallandschaft, die viel über unsere Geschichte erzählt. Nicht zuletzt dank der zahlreichen Personen und Initiativen, die sich für ihren Erhalt engagieren, sind die Denkmäler so auch ein wichtiger Teil unseres kollektiven Gedächtnisses. Am Tag des offenen Denkmals werden die Vielfalt und der Reichtum unserer Denkmäler unmittelbar erlebbar, zugleich bietet er eine Plattform für Austausch und Vermittlung. Ich lade alle Interessierten ein, sich zu beteiligen und dann im September gemeinsam die Pracht der Hamburger Denkmäler zu erleben.“

Irina von Jagow, Geschäftsführerin der Stiftung Denkmalpflege Hamburg: „Die Stiftung Denkmalpflege Hamburg veranstaltet den Tag des offenen Denkmals mit ihren Kooperationspartnern schon seit mehr als zwanzig Jahren in der Hansestadt. Das Motto ‚Macht und Pracht‘ wird in Hamburg sicherlich regen Niederschlag finden. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.“

Wohlstand, weltliche und religiöse Machtansprüche wurden seit jeher auch über Kunst und Architektur ausgedrückt, etwa durch Form- und Materialwahl, die Art der künstlerischen Ausgestaltung mit Farben, Motiven und Ornamentik, den gewählten Bauplatz und die Auswahl herausragender Baumeister, Architekten, Künstler und Handwerker. Denkmäler geben Auskunft über soziale und kulturelle Verhältnisse. Auch Armut, Not, Zurückhaltung und (scheinbarer) Verzicht drücken sich in überlieferten Zeugnissen der Baukultur aus. Ungewidmete Objekte zeigen die

Bandbreite von Nutzungs- und Repräsentationsbedürfnissen, aber auch den Wandel von Geschmack, Zeitgeist, Familienkonstellationen und Arbeitswelten. Das Motto des Denkmaltages „Macht und Pracht“ rückt diese Aspekte in den Fokus. Außerdem lassen sich zu diesem Motto Bezüge zum Reformationsjahr 2017 herstellen.

Führungen, Besichtigungen und andere kostenfreie Angebote zum Tag des offenen Denkmals können bei der Stiftung Denkmalpflege Hamburg unter www.denkmalstiftung.de/denkmaltag angemeldet werden.

Anmeldeschluss ist der 15. April 2017.

Bei Fragen zur Anmeldung helfen Sonja Steinhoff und Stephanie Heinemann (Telefon: 040 / 34 42 93, denkmaltag@denkmalstiftung.de) gern weiter.

Bundesweit wird der Denkmaltag von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz koordiniert. Er steht als Teil der „European Heritage Days“ unter der Schirmherrschaft des Europarats und findet europaweit im September statt. In Hamburg organisieren das Denkmalschutzamt und die Stiftung Denkmalpflege Hamburg die Veranstaltung.

Rückfragen der Medien

Enno Isermann | Pressestelle der Kulturbehörde
Telefon: 040/ 428 24 - 207
E-Mail: enno.isermann@kb.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/kulturbehoerde

Sonja Steinhoff | Stiftung Denkmalpflege Hamburg
Telefon: 040 / 34 42 93
E-Mail: denkmaltag@denkmalstiftung.de
Internet: www.denkmalstiftung.de/denkmaltag